



## Medienmitteilung

Olten, 28. September 2020

**Es ist die erste Demonstration auf Schienen – und SBB Cargo International ist mit dabei. Am kommenden Montag, 28. September 2020, fährt eine unserer neuen Streckenloks zusammen mit anderen 19 modernen Güterlokomotiven von ebenso vielen privaten Güterbahnunternehmen durch Deutschlands Hauptstadt Berlin. Organisiert hat den Event das Netzwerk Europäischer Eisenbahnen (NEE).**

„Hör das Signal, Berlin!“ ist eine politische Aktion, die mehr Aufmerksamkeit auf die Belange des Schienengüterverkehrs richten soll. Die privaten Güterbahnen demonstrieren mit ihrer zweistündigen Fahrt durch Berlin dafür, dass es einen fairen Wettbewerb geben muss und so alle Güterbahnen wachsen können. Sie wollen zum einen nicht schlechter als die bundeseigene Güterbahn der Deutschen Bahn, sondern wettbewerbsneutral behandelt werden. Desweiteren fordern sie, dass die Regierung ihren langjährigen und vielfältigen Ankündigungen zur Stärkung der Schiene Taten folgen lässt, um den Verkehr von der Strasse zu verlagern.

### **Politischer Druck ist nötig**

Die Güterbahnen wollen ihren bereits stark gewachsenen Beitrag zur klimafreundlichen Logistik weiter ausbauen, schreibt NEE in ihrer Medienmitteilung. Geschäftsführer Peter Westenberger erklärt: „Mit unserer Sonderfahrt tragen wir drei Botschaften ins Regierungsviertel. Erstens: Es gibt viele Güterbahnen und wir sind leistungsbereit. Zweitens: Bei der geplanten Hilfe in der Corona-Krise dürfen die Wettbewerber vom Bund nicht schlechter behandelt werden als die Deutsche Bahn. Drittens: Die Entlastung der Strassen vom Güterverkehr mit Hilfe der Schiene braucht mehr politischen Druck.“

Bereits seit dem Frühjahr versuchen die Güterbahnen vergeblich, von der Bundesregierung Unterstützung zu erhalten. Westenberger: „Die schon im Mai von der Regierung vorgeschlagene Eigenkapitalspritze an die Deutsche Bahn AG würde aber ausschliesslich deren Güterverkehrstöchtern helfen.“

### **„Vielfalt stärkt Qualität und Innovation“**

Mit der Sonderfahrt wollen die Wettbewerber nun die Bundesregierung sicht- und hörbar an ihre europarechtlichen Pflichten erinnern, den fairen Wettbewerb auf dem Schienennetz zu erhalten. Westenberger: „Transportpreise auf Dumpingniveau, die nur durch Steuermittel an die DB möglich

werden, gefährden die Existenz der Wettbewerber und damit auch Arbeitsplätze.“ Die Wettbewerber erbringen schon heute mehr als die Hälfte des Schienengüterverkehrs in Deutschland. Anbietervielfalt stärkt unbestritten Qualität und Innovation und ist langfristig für Verlader und die Volkswirtschaft günstiger. „Jedenfalls wurde fairer Wettbewerb auf der Schiene gerade aus diesen Gründen mit der Bahnreform auf den Weg gebracht.“

### **100'000 Kilowatt auf Berlins Schienen**

Der 400 Meter lange Zug fährt während zwei Stunden mitten durch Berlin – mit einem viertelstündigen Halt am Hauptbahnhof – und wird den Osten, Süden und Westen der Hauptstadt durchqueren. Eine der Loks übernimmt die Traktion, die übrigen 19 werden geschleppt. Peter Westenberger: „Insgesamt werden am Montag rund 100'000 Kilowatt potenzielle Leistung als Symbol für einen klimafreundlichen Güterverkehr durch die Stadt rollen.“

Die im Anschluss an die Fahrt geplante Diskussion mit Politikern, Wissenschaftlern und Unternehmen wird live gestreamt. Bilder und Videos unter anderem von der Bildung des Zuges werden später auf die [Webseite](#) von NEE und bei YouTube hochgeladen.

### **SBB Cargo International unterstützt Forderungen von NEE**

SBB Cargo International ist ein aktives Mitglied beim Netzwerk Europäischer Eisenbahnen und unterstützt mit der Mitfahrt einer eigenen Lokomotive bei „Hör das Signal, Berlin“ die Forderungen des Verbandes und damit die Gleichbehandlung aller Güterbahnen in Deutschland.

Unsere eigenen Fotos des Events finden Sie wie gewöhnlich auf [www.sbbcargo-international.com](http://www.sbbcargo-international.com) und [www.instagram.com/sbbcint](http://www.instagram.com/sbbcint).

### **Nord-Süd-Korridor im Fokus**

SBB Cargo International bewegt dank seinen 900 motivierten Mitarbeitenden in den Niederlanden, in der Schweiz, in Deutschland und Italien wöchentlich über 700 Züge. Als Marktführer auf der Nord-Süd-Achse durch die Schweizer Alpen orientiert sich das Unternehmen mit seinen Angeboten von kombiniertem Verkehr, Chemie- & Öltransporten, Neuwagen und Spotverkehren an den Bedürfnissen der Kunden und gestaltet Prozesse innerhalb der Logistikketten effizient mit.

Folgen Sie uns auf Instagram (<https://www.instagram.com/sbbcint/>) und erfahren Sie aktuelle News und Impressionen.